

# Hinweise zum Verfassen von Hausarbeiten

Hausarbeiten sind als Vorübung für spätere Abschlussarbeiten (Bachelor- oder Master-Arbeit) zu betrachten. Die folgenden Hinweise gelten daher auch weitgehend für das Anfertigen der späteren Abschlussarbeit.

## 1. Inhaltliche Ausgestaltung

Eine Hausarbeit hat zum Ziel, ein ausgewähltes Thema unter einer bestimmten Fragestellung nach wissenschaftlichen Kriterien schriftlich zu bearbeiten. Zur Bearbeitung der Fragestellung wird relevante Literatur recherchiert und auf Grundlage gängiger Zitationsregeln (vgl. Hinweise zur Zitation im Downloadbereich der PFK) sinnvoll eingebunden. Dabei werden theoretische und empirische Erkenntnisse sowie Ansichten und Positionen anderer Autoren – die für die Hausarbeit herangezogen werden, um das Thema in angemessener Tiefe bearbeiten zu können – durch Quellenangaben kenntlich gemacht.

Zielperson, die eine Hausarbeit ansprechen soll, ist nicht der jeweilige Dozent/die jeweilige Dozentin, sondern „der intelligente und gebildete Leser“. Das bedeutet, dass Sie die Hausarbeit sinnvoll gliedern, strukturieren und dadurch einen roten Faden für den Leser gewährleisten müssen. Dies geschieht über die Formulierung einer oder mehrerer **konkreter Fragestellungen** zu Beginn der Arbeit, deren Bearbeitung im Hauptteil und ihre Beantwortung am Schluss.

Erwartet wird, dass Sie sich aus *kritischer Distanz* mit den referierten Inhalten auseinandersetzen. Dies kann geschehen, indem nach der Klärung grundlegender Begriffe beispielsweise unterschiedliche Positionen, Ansätze, Theorien usw. miteinander verglichen, auf ihre theoreti-

sche u./o. empirische Fundierung, auf ihre Vorzüge u./o. Grenzen hin befragt werden. Eine Hausarbeit besteht also nicht aus dem bloßen Nacherzählen anderer Texte, sondern aus einer von Ihnen zu leistenden analytischen Bearbeitung anderer Texte nach Maßgabe einer bestimmten Fragestellung (oder mehrerer Fragestellungen). Darüber hinaus ist es legitim und sinnvoll (auch bei einzelnen wichtig erscheinenden Unteraspekten), Grenzen der Bearbeitung zu setzen und ggf. kurz zu begründen. Am Ende der Arbeit wird eine aus dem Hauptteil abgeleitete und durch diesen fundierte Schlussfolgerung erwartet. Dabei soll dargestellt und ggf. begründet werden, was nach der Bearbeitung des Themas hinsichtlich der Ausgangsfragestellung(en) geklärt werden konnte und welche Fragen u. U. offen bleiben müssen.

Die Ich-Form sollte möglichst vermieden und durch sprachlich angemessene Alternativen ersetzt werden.

## 2. Aufbau

### **Deckblatt**

- Angaben zur Universität
- Angaben zum Seminar (Dozent/in, Titel des Seminars, Semester)
- Titel der Arbeit
- Verfasser/-in der Arbeit (inkl. Matrikelnummer, Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse, Fachsemester, Studiengang)

### **Inhaltsverzeichnis**

#### **1. Einleitung**

- Herleitung des Themas
- Benennung der konkreten Fragestellung(en)
- kurz: inhaltlicher Aufbau

#### **2. Hauptteil**

- wissenschaftliche Bearbeitung der Fragestellung(en), dabei:
  - kritische und reflektierte Auseinandersetzung mit der Thematik
  - sinnvolle Einarbeitung von inhaltlich relevanten Literaturquellen

#### **3. Schlussteil**

- Kurze, prägnante Zusammenfassung
- reflektierte Beantwortung der Fragestellung(en)
- ggf. Benennung von Untersuchungsbegrenzungen
- ggf. Ausblick, Fazit o.ä.

### **Literaturverzeichnis**

### **Eidesstattliche Erklärung**

Die Hausarbeit ist am Ende mit einer unterschriebenen Erklärung der/des Studierenden zu versehen, in der versichert wird, dass die Arbeit selbstständig verfasst, noch nicht an anderer Stelle eingereicht und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden.

Beispiel: „Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne unerlaubte Hilfe angefertigt habe. Ferner versichere ich, dass die Arbeit nicht an anderer Stelle als Hausarbeit eingereicht wurde und dass ich alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus anderen Quellen entnommen wurden, als solche kenntlich gemacht habe.“

### 3. Format

Die Hausarbeit soll im Schrifttyp Calibri, Arial oder Times New Roman, Schriftgröße 12 mit einem rechten Rand von ca. 4 cm und einem Zeilenabstand von 1,5 formatiert sein. Die Seitenzahlen sollen einheitlich platziert werden. Der Umfang der Hausarbeit beträgt ca. 15 inhaltliche Seiten (je nach Vorgabe im Seminar). Die Orthographie richtet sich nach der amtlichen Regelung der neuen deutschen Rechtschreibung. Hervorhebungen im Text (**fett**, *kursiv* etc.) sind sparsam und einheitlich anzuwenden.

*Tabellen und/oder Abbildungen* im Text sind mit einer Nummer, einem Titel und ggf. einer Quellenangabe fortlaufend zu kennzeichnen.

*Fußnoten* sind auf das Erforderliche zu beschränken und enthalten lediglich kurze Weiterführungen oder Erläuterungen. Fußnotenziffern im Text werden nach dem entsprechenden Wort<sup>1</sup> hochgestellt; am Ende eines Satzes stehen sie – hochgestellt – nach dem Punkt.<sup>2</sup>

### 4. Kontrollfragen vor Abgabe der Hausarbeit

**Wurde(n) die Fragestellung(en) der Arbeit logisch und differenziert bearbeitet?**

**Tipp:** *Der Verfasser/die Verfasserin liest nur die Einleitung und den Schlussteil und fragt sich, ob das im Schlussteil Dargestellte die Fragestellung angemessen beantwortet.*

**Ist die Arbeit verständlich geschrieben? Hat sie orthographische oder sprachliche Mängel?**

**Tipp:** *Es hat sich bewährt, eine schriftliche Arbeit immer (!!!) von orthographisch und sprachlich sicheren Menschen gegenlesen zu lassen.*

**Sind Inhaltsverzeichnis und Aufbau übersichtlich und stimmen sie inhaltlich überein?**

**Tipp:** *Vor Abgabe der Arbeit sollte kontrolliert werden, ob die Kapitelüberschriften den Kerngedanken des Kapitels wiedergeben, ob die Kapitelüberschriften im Inhaltsverzeichnis mit denen im Text übereinstimmen und ob die Seitenzahlen im Inhaltsverzeichnis denen im Text entsprechen.*

**Werden im Text Sinneinheiten deutlich?**

**Tipp:** *Sinneinheiten sollen durch Absätze gekennzeichnet sein. Einzelne Sätze bilden i.d.R. keine eigenständige Sinneinheit. Ein sehr häufiger Gebrauch von Absätzen, etwa nach jedem 2. oder 3. Satz ist inhaltlich i.d.R. nicht angemessen.*

**Ist das Herstellen inhaltlicher Querverbindungen zwischen einzelnen Aspekten möglich und sinnvoll?**

**Tipp:** *Dies ist äußerst wünschenswert. Eine Querverbindung ist dabei keine reine Addition, sondern ein sinnvolles In-Beziehung-Setzen von einzelnen Inhalten.*

**Sind die Literaturangaben im Literaturverzeichnis einheitlich und vollständig?**

**Tipp:** *Verwenden Sie einheitliche Zitationsregeln. Nachlässigkeiten fallen schnell ins Auge und sind zudem häufig ein Hinweis darauf, dass die Arbeit auch inhaltlich nachlässig ausgearbeitet wurde.*

**Wurden die verwendeten Internetquellen auf ihre Glaubwürdigkeit hin überprüft?**

**Tipp:** *Kennzeichen glaubwürdiger Internetquellen sind z.B.: Verfasserangaben, Datum der Veröffentlichung, Datum der Aktualisierung der Internetseite, Verband oder Organisation hinter der Internetpräsenz, Wissenschaftlichkeit der Darstellungen und Inhalte, Qualität des Beitrags.*

Die Hausarbeit ist i.d.R. **spätestens** in der 1. Vorlesungswoche des nachfolgenden Semesters abzugeben. Die Arbeit kann (mit Datum versehen) in das Fach des jeweiligen Dozenten bei Frau Entzminger (Raum: AC 136) hinterlegt werden. Sofern es sich nicht um eine Modulabschlussprüfung handelt, kann die Arbeit bei der Dozentin/dem Dozenten wieder abgeholt werden (Sprechstunde). Dabei wird auf Wunsch eine Rückmeldung gegeben.